

Protokoll

**Der Jahreshauptversammlung 2025 zum Abschluss von 2024
am Donnerstag, den 20. 3. 2025, im Rathaus-Bistro Le Buffet,
Bezirksrathaus Köln-Mülheim, Wiener Platz 2a**

Um 19:35 Uhr eröffnen der 1. Vorsitzende Michael Kierdorf und die 2. Vorsitzende Christina Bröker die Versammlung mit der Begrüßung der Anwesenden.

Die 2. Vorsitzende Christina Bröker stellt fest, dass die Jahreshauptversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Schriftliche Anträge nach §11, Ziffer 6 der Satzung liegen nicht vor. Die dem Protokoll beigefügte Anwesenheitsliste weist 49 Teilnehmende aus, davon sind 48 stimmberechtigt. Abgestimmt haben jeweils 48 Mitglieder.

Gedenken an den am 17. 9. 2024 verstorbenen Bruno Knapstein. Kurze Stille zum Gedenken.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der JHV 2024 am 21. 03. 2024

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024 konnten alle Mitglieder im Mitgliederbereich der MüWa-Homepage rechtzeitig vor der JHV einsehen. Alle anwesenden Mitglieder sind damit einverstanden, dass das Protokoll nicht verlesen wird.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Geschäftsbericht des Vorstandes

Die 2. Vorsitzende Christina Bröker trägt den Bericht des Vorstandes vor.

Rückblick auf das Jahr 2024:

Das Anrudern wurde bei besten Wetterbedingungen mit guter Beteiligung durchgeführt. Christina Bröcker hat danach den neuen Vierer auf den Namen Bolze Lott getauft.

Die Beteiligung beim Sommerfest war geringer als in den vergangenen Jahren.

Die Mülheimer Gottestracht an Fronleichnam war sehr enttäuschend. Der Rhein wurde nicht mehr für den Schiffsverkehr gesperrt. Die öffentliche Beteiligung war nur noch sehr gering. Es ist zu überlegen, ob bzw. wie sich der MüWa in den nächsten Jahren noch an der Gottestracht beteiligt.

Glückwunsch an Reinhard Schulz. Ihm wurde zum zweiten Mal den Äquatorpreis verliehen.

Glühweinrudern, Pappnasrudern an Weiberfastnacht, Fischessen an Aschermittwoch waren wieder ein Erfolg. Dank an den Veranstaltungswart Ronald Schefczyk der sich um die Organisation gekümmert hat.





Zum zweiten Mal gab es ein Pride Row unter dem Motto „Flagge zeigen für Toleranz“. Dank an Pauline für den Impuls und die Idee.

Der Müwa konnte sich diesmal nicht am RhineCleanUp beteiligen, da niemand für die Organisation gefunden wurde.

Die 1. Kölner Wasserdemo auf dem Rhein war ein großer Erfolg, mit guter Beteiligung des MüWa.

Das Bootspooling Fühligen wird gut angenommen.

Dank an die Tutor:innen, die im letzten Jahr mit viel Einsatz an der Anfänger:innen-ausbildung beteiligt haben.

MüWa-Dienste: Dank an Boots- und Hauswarte für die Organisation und an alle Mitglieder für die rege Teilnahme.

Die Jugend war sehr aktiv: Mit einer Pfingstwanderfahrt, der Teilnahme am Spendenrudern in Bad Kreuznach, einer Fahrt von Bacharach nach Neuwied, einer Sommerwanderfahrt nach Amsterdam und der Teilnahme am Rheinmarathon.

Es gab eine Wanderfahrt auf der Donau und eine in und um Amsterdam. Dank an Ronald Schefczyk und Michael Kierdorf für die Organisation.

Teilnahme an Regatten:

Die Beteiligung an der Eurega und am Rheinmarathon war wieder gut, mit mehreren guten Platzierungen.

Gesamtkilometerleistung 2024:

- 89.331 Kilometer (ohne Gäste)
- davon 35.307 Wanderfahrtenkilometer und 5.166 Rennboot-Kilometer
- 38 Fahrtenabzeichen gegenüber 45 im Vorjahr

Mitgliederentwicklung: Im Jahr 2024 gab es 18 Eintritte (davon 2 Wiedereintritte) und 18 Austritte (darunter 5 Neumitglieder).

Danach dankt Christina Bröker im Namen des Vorstandes noch vielen weiteren Mitgliedern für ihre Tätigkeiten, mit denen sie den Verein unterstützen.

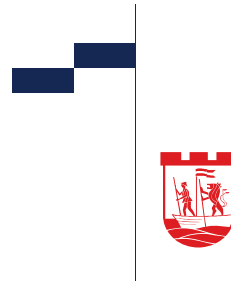
Denkwerkstatt: Die Mitglieder waren eingeladen, über Zukunftsthemen zu sprechen und über anstehende Aufgaben und Wünsche. Die Beteiligung war gut. Die Ergebnisse wurden ausgewertet und fließen jetzt in die Vereinsarbeit ein.

Zur Vorstandsarbeit:

Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit der Überarbeitung der Satzung. Eine andere Arbeitsgruppe hat die Beitragsordnung überarbeitet und einen Vorschlag für eine neue geänderte Beitragsordnung erstellt.

Die Vorstandsarbeit wurde einfacher und effizienter gestaltet. Mit weiterer Digitalisierung soll die Vorstandsarbeit weiter vereinfacht werden.





Eine Arbeitsgruppe steckt viel Arbeit in die Vorbereitung der anstehenden Werftnahme und die geplante Sanierung des Bootshauses.

Leider ist es schwierig, Vorstandsämter neu zu besetzen.

Eine Nachfolge für die 2. Vorsitzende wurde noch nicht gefunden. Deshalb stellt Christina Bröker sich erneut zur Wahl.

Georg wird aus beruflichen Gründen nicht erneut für das Amt des 1. Schriftwartes kandidieren.

Boje 2024: Katrin Haufe-Wadle und Stephan Sorkin haben eine Boje 2024 geschrieben und gestaltet, die nach der Jahreshauptversammlung 2025 auf der Homepage veröffentlicht wird. Dank an die beiden für die schöne Boje.

Christian Melchert erläutert die Entwicklung im Deutzer Hafen:

Der neue Verein "Wassersportverband Köln - Deutzer Hafen e. V. wurde gegründet. Der Müwa ist Mitglied. Der Wassersportverband will die Entwicklung im Deutzer Hafen mitgestalten, und er wird die Interessen der Wassersportvereine vertreten. Ziel ist, dass die Wassersportverbände die Wasserfläche im Deutzer Hafen auch in Zukunft ungehindert nutzen können. Es soll auch sichergestellt werden, dass während der Bauarbeiten im Hafen ein ungehindertes Rudern möglich ist. Es soll ein Wasserzugang für die Wassersportvereine gebaut werden.

TOP 3: Auszeichnung der Kilometerpreissieger:innen 2024

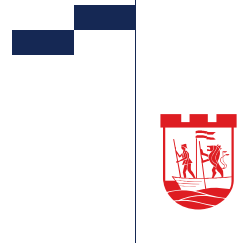
Christina Bröker und Michael Kierdorf stellen die Sieger:innen in den einzelnen Kategorien vor und überreichen Preise an die Erstplatzierten.

TOP 4: Verleihung von Ehrennadeln

Michael Kierdorf und Christina Bröker überreichen Ehrennadeln und Geschenke, teilweise in Abwesenheit:

- | | |
|--------------------------------|---|
| • Goldene Ehrennadel | Diana Preis |
| • Silberne Ehrennadel | Katrin Segler |
| • Silberne Ehrennadel | Wilfried Reuper |
| • 70 Jahre Müwa-Mitgliedschaft | Dr. Hans-Dieter Baumgart (in Abwesenheit) |
| • 60 Jahre Müwa-Mitgliedschaft | Ernst Georg Jansen |





TOP 5: Informationen zur anstehenden Werftnahme und zur Bootshaussanierung

Sebastian Cordes berichtet für die Arbeitsgruppe Werftnahme und Bootshausanierung.

Die Werftnahme steht nach zehn Jahren in diesem Jahr an. Auch die Brücke muss in diesem Jahr zur Werft. Gleichzeitig sind umfassende Sanierungsarbeiten und Modernisierungen erforderlich.

Pflichtmaßnahmen zur Werftnahme:

- Bootshaus mit Transport 80.000 €
- Floß 24.000 €
- Ponton & Brücke (alle 20 Jahre) 62.000 €

Die Zahlen sind vorläufig und können sich noch ändern.

Für die Vorbereitung der Sanierung und die Modernisierung hat die AG viele Varianten geprüft und viele Gespräche geführt. Angebote für verschiedene Leistungen wurden eingeholt. Die AG hat einen Förderantrag an die Stadt Köln gestellt.

Neben der Werftnahme sind folgende Maßnahmen geplant:

Die Dalben sind stark abgenutzt und müssen ersetzt werden. Kosten: 96.000 €

Wegen der Versandung muss der Liegeplatz ausgebaggert werden. Kosten: 65.000 €

Hohe Last im Bereich der Sozialräume. Es ist deshalb geplant, die Schwimmer zu verlängern. Kosten: 28.000 €

Die Abwasserentsorgung muss erneuert werden. Geplant ist die Installation einer Kleinkläranlage. Kosten: 34.000 €

Die Energieversorgung (Warmwasser, Heizung, Strom) soll modernisiert werden. Geplant sind:

- Luft-Wärmepumpe mit Warmwasserspeicher: 34.000 €
- Photovoltaik-Anlage 38.000 €
- Zusätzlich Sanierung Dachhaut 78.000 €

Baunebenkosten: Gutachten, Genehmigungen, Planung, Baubetreuung, Taucher, Messungen, Eigenleistungen 68.000 €

Die genannten Kosten sind dem aktuellen Förderantrag an die Stadt Köln entnommen. Sie können leicht von den Ansätzen im Wirtschaftsplan abweichen.

Gesamtkosten 604.000 €

Beantragte Förderung 478.000 €

Eigenanteil 126.000 €





TOP 6: Bericht Jahresabschluss 2024 / Genehmigung Haushaltsplan 2025

Der Jahresabschluss 2024 und der Haushaltsplan 2025 wurden als Tischvorlage ausgelegt.

Der 1. Kassenwart Stefan Esser erläutert den **Jahresabschluss 2024**, vgl. **Protokollanlage**. Dabei stellt er folgende Hauptergebnisse heraus:

Aktiva:

Die Vermögensrechnung 2024 ergibt eine Bilanzsumme von rd. 250 T €. Das Anlagevermögen ist auf rd. 41 T € gestiegen. Dies ist zurückzuführen auf den Kauf des neuen Bootes Bolze Lott. Die liquiden Mittel liegen bei rund 208 T €.

Passiva:

Die Rückstellung im Jahr 2023 von 34.500 € wurde für den Bootskauf aufgelöst. Für die Groß-Reparatur soll eine Rücklage von 194 T € gebildet werden.

Rückgang bei den Mitgliedsbeiträgen.

Deutlicher Rückgang bei den Spenden. Da würde sich Stefan Esser eine Veränderung wünschen.

Die Verbandsbeiträge werden in Zukunft deutlich steigen.

Die Abschluss- und Prüfungskosten wurden ausgegeben für die Unterstützung durch ein Steuerberatungsbüro.

Die zinsähnlichen Erträge sind von 0 € auf rund 4.000 € angestiegen.

Der Jahresüberschuss liegt bei 2.240 €.

Der Jahresabschluss 2024 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Anschließend erläutert Stefan Esser den **Haushaltsplan** für das Jahr 2025:

Hervorzuheben ist die Einstellung von 600 T € für die Reparatur des Bootshauses.

Bei den Einnahmen wurden für Beihilfen und Zuschüsse zunächst 410 T € eingestellt.

Die Rückstellung von 194 T € muss für die Werftnahme und die Bootshaussanierung größtenteils aufgelöst werden. Dafür bittet Stefan Esser um die Zustimmung der Versammlung.

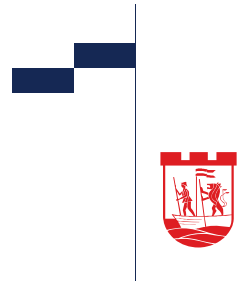
Der Haushaltsplan 2024 wird von der Versammlung einstimmig verabschiedet. Damit ist auch die Möglichkeit, die Rücklage bei Bedarf aufzulösen, einstimmig genehmigt.

TOP 7: Beratung zur Änderung der Beitragsordnung

Den Antrag des Vorstandes zur Beratung zur Änderung der Beitragsordnung konnten alle Mitglieder im Mitgliederbereich der MüWa-Homepage rechtzeitig vor der JHV einsehen.

Petra Maier und Birgit Garbe-Emden erläutern den Antrag und informieren über die Hintergründe. Zurzeit ist die Beitragsordnung sehr kleinteilig und verursacht einen hohen Verwaltungsaufwand. Auch trägt sie vielen aktuellen Lebenssituationen nicht Rechnung. Das äußert





sich in Anfragen an den Vorstand. Daher hat eine Arbeitsgruppe den vorliegenden Vorschlag erarbeitet.

Ziele der neuen Beitragsstruktur:

- Mehr Mitgliedern eine dauerhafte Mitgliedschaft ermöglichen
- Vereinfachung der Beitragsordnung
- Reduzierung des Verwaltungsaufwands
- Anpassung an die demografische Entwicklung der Gesellschaft und die grundsätzliche Veränderung von Lebenssituationen und Familienkonstellationen
- Reduzierte Beiträge für viele Bedarfslagen zugänglich machen

Für die aktuellen Mitglieder soll sich nichts verschlechtern (Bestandsschutz). Die Einzelfälle, die nach der neuen Beitragsstruktur einen höheren Beitrag zahlen müssten, verbleiben in der jetzigen Kategorie. Mitglieder, die in eine andere Kategorie wechseln wollen, beantragen dies beim Vorstand.

Nach einer ausführlichen Diskussion mit vielen Nachfragen beschließt die Versammlung mit 11 Enthaltungen ohne Gegenstimmen die neue Beitragsordnung.

TOP 8: Beschluss über den Umfang Unterstützungsleistungen gem. §13 der Satzung

Die Versammlung beschließt den Umfang der Unterstützungsleistungen ohne Änderungen einstimmig.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer

Elmar Rasche erstattet den Bericht der Kassenprüfer, die die ordnungsgemäße Kassenführung festgestellt haben. Alle buchmäßig vorhandenen Gelder liegen auf den entsprechenden Konten. Alle stichprobenweise geprüften Unterlagen und Belege waren korrekt.

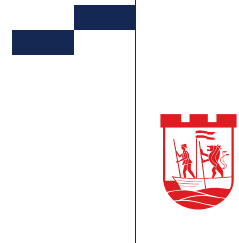
Elmar Rasche sagt, dass der 1. Kassenwart Stefan Esser hervorragende Arbeit geleistet hat.

TOP 10: Entlastung des Gesamtvorstandes

Manfred Linder übernimmt als Versammlungsältester die Versammlungsleitung. Er dankt dem Vorstand für die geleistete gute Arbeit, auch im Namen der Anwesenden. Und er würdigt die komplexe Arbeit, die in der JHV vorgestellt wurde. Anschließend beantragt er die Entlastung des gesamten Vorstandes.

Der gesamte Vorstand wird von der Versammlung einstimmig entlastet.





TOP 11: Neuwahl des Gesamtvorstandes

Manfred Linder leitet die Wahl des 1. Vorsitzenden. Es wird einstimmig offene Wahl beschlossen. Michael Kierdorf wird mit einer Enthaltung zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Anschließend übernimmt Michael Kierdorf die Versammlungsleitung, und er dankt der Versammlung für das ausgesprochene Vertrauen.

Michael Kierdorf stellt Christina Bröker als Kandidatin für das Amt der 2. Vorsitzenden vor. Die Versammlung wählt sie mit einer Enthaltung. Sie nimmt die Wahl an.

Michael Kierdorf stellt Stefan Esser als Kandidaten für das Amt des 1. Kassenwartes vor. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Lukas Dörwald erklärt sich bereit, für das Amt des 1. Schriftwartes zu kandidieren. Die Versammlung wählt ihn mit einer Enthaltung. Er nimmt die Wahl an.

Michael Kierdorf stellt die weitem folgenden Kandidaten für den Gesamtvorstand vor. Es wird einstimmig offene Wahl im Block beschlossen.

- 2. Schriftwartin Petra Maier
- 2. Kassenwartin Birgit Garbe-Emden
- 1. Ruderwart und Hauswart Thomas Kölsch
- 2. Ruderwart Robert Finking
- Bootswart Reinhard Schulz
- Beisitzer Haus Sebastian Cordes
- Beisitzerin Internet Fy Gadiot
- Beisitzerin Kommunikation Katrin Haufe-Wadle
- Beisitzer Veranstaltungen Ronald Schefczyk

Die Versammlung wählt die Vorgeschnlagenen einstimmig. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

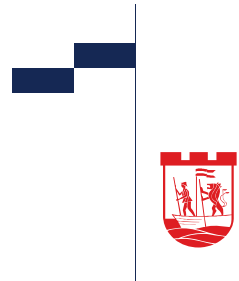
TOP 12: Wahl der Jugendwartin

Tamara wurde von den Jugendlichen vorgeschlagen. Sie wird einstimmig gewählt, und sie nimmt die Wahl an.

TOP 13: Neuwahl der Kassenprüfer

Der 1. Vorsitzende schlägt Elmar Rasche und Ernst Georg Jansen als Kassenprüfer vor. Sie werden einstimmig mit jeweils einer Enthaltung gewählt. Beide nehmen die Wahl an.





TOP 14: Neuwahl des Schiedsgerichtes gemäß § 15 der Satzung

Diana Preis, Ulla Siewert, Rudolf Schmidt und Jan Hopmann werden einstimmig gewählt und nehmen das Amt an.

TOP 15 Vorstellung des zu beschließenden Schutzkonzeptes

Das „Präventions- und Interventionskonzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Mülheimer Wassersport e.V. (Fassung vom 20.02.2025)“ konnten alle Mitglieder im Mitgliederbereich der MüWa-Homepage rechtzeitig vor der JHV einsehen.

Das Land NRW hat als erstes Bundesland im Mai 2022 ein Landeskinderschutzgesetz verabschiedet: Es verpflichtet die Entwicklung, Anwendung und Überprüfung von Schutzkonzepten bei allen Trägern von Angeboten nach dem Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW. Beim MüWa hat sich eine Arbeitsgruppe damit befasst und das vorliegende Konzept ausgearbeitet.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Das Konzept wird mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen beschlossen.

TOP 16: Schriftliche Anträge gem. § 11, Ziffer 6 der Satzung liegen nicht vor.

TOP 17: Allgemeine Aussprache

Es gibt keine Wortmeldungen.

Um 21.50 Uhr schließt der 1. Vorsitzende Michael Kierdorf die Versammlung. Er dankt allen für die engagierte Beteiligung.

Köln – Mülheim, den 20. 3. 2025

genehmigt

Georg Wahl
Protokollführer

Michael Kierdorf
1. Vorsitzender

